**DATIpilot**

**Konzeptskizze Modul 2 – Innovationscommunities**

**Akronym und Titel der Innovationscommunity**

**Kurzfassung**

*Bitte beschreiben Sie kurz, prägnant und allgemeinverständlich das Thema und die Ziele Ihrer Innovationscommunity sowie die Herangehensweise bei der Entwicklung der Community. Die Kurzfassung sollte 2000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) nicht überschreiten.*

**Sprecherin / Sprecher der Innovationscommunity**

(entspricht dem/der Sprecher/in des Managementteams, ist Ansprechpartner/in für das BMBF)

|  |  |
| --- | --- |
| **Angaben zur Person** | |
| Anrede, Titel | Professor Dr. |
| Nachname, Vorname | Munkelt, Torsten |
| E-Mail | [torsten.munkelt@htw-dresden.de](mailto:torsten.munkelt@htw-dresden.de) |
| Telefon | +49 351 462-2650 |
| **Angaben zur Einrichtung** | |
| Name | Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden |
| Anschrift | Friedrich-List-Platz 1 |
| PLZ, Ort | 01069 Dresden |

***Hinweise zum Ausfüllen des Template***

* *Die Konzeptskizze darf 15 Seiten (ohne Titelseite und Anlagen) nicht überschreiten (Zeilenabstand 1,2, Schriftart Arial, Schriftgröße 11).*
* ***Kursiv gesetzten Text (Hinweise, Leitfragen etc.) können Sie löschen. Die grauen Textfelder markieren Eingabestellen, die beim Befüllen verschwinden.***
* *Bitte reichen Sie Ihre Skizze bis zum 16.10.2023 über das Portal* [*easy-Online*](https://foerderportal.bund.de/easyonline) *ein.*
* *Bitte erstellen Sie dafür* ***eine PDF-Datei****, in der alle Teile der Skizze sowie alle Anlagen enthalten sind.*
* *Weitere Anlagen als die in diesem Template aufgeführten sind nur in geringem Umfang (maximal zwei Seiten), z. B. für ein Literaturverzeichnis, zulässig.*
* *Interessensschreiben der Partner (LoI) können ergänzend hinzugefügt werden, diese sind jedoch nicht verpflichtend und nicht ausschlaggebend in der Bewertung der Skizze.*

# Was ist das Thema Ihrer Community? Für wen und warum ist es relevant?

*Bitte stellen Sie Ihr Thema/die von Ihnen adressierte Herausforderung, die Zielgruppe und die Relevanz des Themas für diese Zielgruppe allgemeinverständlich dar. Beschreiben Sie auch den aktuellen, diesbezüglichen Stand in Forschung und Transfer. Was ist der Ausgangspunkt Ihrer Community?*

* **Thema**: MINT-Bildung
* **Herausforderung**: Zersplittert, Redundante Arbeiten je Teilcommunity, unzureichender Toolsupport
* **Zielgruppe**: Erste Instanz – Lehrende in den MINT-Bereichen (insb. Hochschulen) Zweite Instanz – Lernende im MINT-Bereich (Schule, Außerschulisch, Hochschule, Berufsbildung/Weiterbildung) 🡪 Fachkräftemangel
* **Stand in Forschung/Transfer**: Lern- und Assessmentsysteme sind von Psychologen/Pädagogen geprägt (Deshalb wissensbasierte Faktenvermittlung, Sehr lange Skripte mit viel Jargon, Aufgaben wie MC, Lückentexte, etc., welche sich auch in Tools wie LMS/E-Assessment widerspiegelt) 🡪 Spezifische Fachkompetenz wird nicht unterstützt (Labor, Programmieren, Versuchsaufbau, Simulation, etc.);

# Was ist der Ausgangspunkt Ihrer Community?

*Welche Expertise, Vorerfahrungen und -projekte, bisherigen Partner und Alleinstellungsmerkmale zeichnen Ihre Community aus? Wie lässt sich Ihre Community aktuell räumlich verorten (regional / national)?*

* ALADIN: Assessment-/Aufgabengenerator
* KI-StudiUm: Adaptive Studierumgebung
* FAssMII?: Feedback-Basierte Assessments (Automatische Bewertung/Lösungshilfe)
* Artemis?: Interactive Learning with Individual Feedback
* Aufgabenpools: E-Learning Netzwerke Mathe/Physik, Chemie, Informatik
* Sachsen/Bayern?

# Welche Ziele verfolgen Sie mit der Entwicklung Ihrer Community?

*Welche Innovations- und Transferpotenziale wollen Sie heben? Wer sind Ihre (potenziellen) Transfer- und Innovationspartner? Wie wollen Sie die Community räumlich entwickeln (regional / national)? Bitte konkretisieren und quantifizieren Sie das Wirkungspotenzial bzw. den somit den angestrebten Entwicklungssprung Ihrer Community so prägnant wie möglich.*

Zentralisierung/Bündelung der Teil-Communities

# Worin sehen Sie für Ihre Community oder für Ihr Anliegen/Thema/Ziel die größten Transfer- oder Innovationshindernisse?

*Bitte stellen Sie die inhaltlichen, strukturellen und praktischen Transferhemmnisse möglichst nachvollziehbar dar.*

# Mit welchen Herangehensweisen, Maßnahmen oder Methoden wollen Sie die Community entwickeln?

*Bitte stellen Sie Ihre grundsätzliche methodische Herangehensweise an die Lösung bezüglich der Überwindung des/der o.g. Transferhemmnisse/s dar. Skizzieren Sie, sofern schon möglich, ergänzend, mit welchen Communityprojekten diese Herangehensweise in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll. Welche nennenswerten Synergien gibt es zwischen den Projekten? Bitte beachten Sie, dass Sie die Möglichkeit haben, im Anhang für zwei Community-Projekte eine genaue Projektplanung zu hinterlegen und auf diese hier zu verweisen.*

# Wie wollen Sie Ihre Community managen?

*Welche Organisations-, Entscheidungs- und Managementstrukturen und -prozesse sehen Sie für die strategische Entwicklung sowie für die Projektauswahl und Budgetvergabe in der Community vor? Wie stellen Sie sicher, dass die Auswahl der Projekte zielorientiert, offen, transparent und fair abläuft?*

# Was können andere Communities von Ihnen und Ihrer Herangehensweise an Transfer und Community-Entwicklung lernen?

*Lassen sich die von Ihnen geplanten Transfer- und Communitymanagementansätze ggfs. auf Communities anderer Themenfelder, Branchen oder Regionen übertragen? Wenn ja, welche?*

# *Was sind geeignete Kriterien, um den Erfolg Ihrer Community zu messen?*

*Anhand welcher quantitativen und qualitativen Kriterien messen Sie eine erfolgreiche Entwicklung Ihrer Community? Wie wollen Sie diese Kriterien verwenden und kommunizieren?*

# Welchen Finanzbedarf veranschlagen Sie grob für das Community-Management und für Community-Projekte?

*Bitte stellen Sie den Finanzbedarf dar und begründen Sie die veranschlagte Budgetaufteilung zwischen Management- und Communityprojekten. Falls Sie größere Investitionen planen, skizzieren und begründen Sie diese bitte.*

**Anhang I – Liste bisheriger Partner der Community**

**Tabellarische Auflistung der Partner**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name der Einrichtung** | **Ort** | **Institutioneller Typ***\*\*\** |
| Einrichtung der Sprecherin / des Sprechers der Community: | | |
|  |  |  |
| Einrichtung(en) der weiteren Mitglieder des Managementteams\*: | | |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
| … | … | …. |
| Weitere Partnereinrichtungen\*\*: | | |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
| …. | …. | …. |
|  |  |  |
|  |  |  |

*Ergänzende Darstellungen:*

*\*Darstellung der fachlichen, methodischen und organisatorischen Kompetenzen, die die Einrichtungen des Managementteams jeweils einbringen (Darstellungsform frei); Darstellung bisheriger Kooperationszusammenhänge oder -strukturen der Einrichtungen. Bitte beachten Sie, dass Sie im Anhang die Kompetenzen (CV) und Motivation der Personen des Managementteams der Community darstellen können.*

*\*\*Kurze Darstellung, welche Partner über die Partner des Managementteams hinaus in welchen Rollen in die Innovationscommunity eingebunden werden.*

*\*\*\*z.B. Hochschule, Universität, außeruniversitäre Forschungseinrichtung, Unternehmen, Verein, Verband, Stiftung, Gebietskörperschaft, andere.*

**Anhang II – Lebenslauf und Motivation des Managementteams**

*Bitte fügen Sie hier einen Kurzlebenslauf und ein kurzes Motivationsschreiben von jeder Person des Managementteams ein (insgesamt maximal zwei Seiten pro Mitglied).*

**Anhang III – Projektskizze für das Managementprojekt**

*Die Projektskizze darf maximal drei Seiten umfassen (Zeilenabstand 1,2, Schriftart Arial, Schriftgröße 11). Kursiv gesetzte Erläuterungen können Sie löschen und roten Text überschreiben bzw. anpassen.*

**1. Basisdaten Management-Projekt**

Kurztitel: *XXXX*

Verbundkoordinator/in: *Name, Adresse*

Laufzeit: *XX* Monate, geplant *MM/JJJ – MM/JJJJ*

Fördersumme: *xxx.xxx* Euro

**2. Gesamtziel und -struktur des Projekts**

*Bitte fassen Sie die Zielstellung und die zentralen Aktivitäten des Projekts kurz und prägnant zusammen. Bitte stellen Sie auch die Struktur dar, in der Sie das Managementprojekt umsetzen wollen (Einzel-/Verbundprojekt) und begründen diese.*

**3. Grober Arbeitsplan (vorläufig)** *(Darstellung von 2 bis 5 Arbeitspaketen)*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **AP 1: Name des Arbeitspaketes** | | | |
| **Partner** | **AP Nr.** | **inhaltliche Beschreibung (ca. 3 Stichpunkte)** | **Personal\*** |
| A | 1.1. |  | PM |
| B | 1.2. |  | PM |
| C | 1.3. |  | h |

\*PM=Personenmonate; h= Personalstunden (die Angabe des kalkulierten Personalaufwandes sollte im Falle der pauschalierten Abrechnung in Stunden erfolgen (wie später auch im AZK erforderlich)).

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **AP 2: Name des Arbeitspaketes** | | | |
| **Partner** | **AP Nr.** | **inhaltliche Beschreibung (ca. 3 Stichpunkte)** | **Personal** |
| A | 2.1. |  | PM |
| C | 2.2. |  | h |

**4. Finanzplan (vorläufig)\*** (Angaben in TEuro)

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Name der Einrichtung | Kosten/ Ausgaben Gesamt\*\* | davon Personal | davon Aufträge | davon Invest / AfA | Fördersumme\* |
| A Federführende Einrichtung |  |  |  |  |  |
| B ggf. Verbundpartner… |  |  |  |  |  |
| C ggf. Verbundpartner… |  |  |  |  |  |
| …. |  |  |  |  |  |
| **Summe** |  |  |  |  |  |

\* bei Hochschulen inkl. Projektpauschale, bei Forschungseinrichtungen inkl. Overheadpauschale.

\*\* Bitte beachten Sie, dass in die Gesamtkosten/-ausgaben neben den Positionen Personal, Aufträgen und Invest/AfA weitere Ausgaben/Kosten eingeplant werden können, z.B. für Sachkosten, Material, Reisen etc. Diese müssen erst im späteren Vollantrag gesondert dargestellt werden, hier in dieser Übersicht sollten sie aber in der veranschlagten Gesamtsumme (Spalte A) berücksichtigt werden.

**Anhang IV – Projektskizzen für maximal zwei Community-Projekte**

*Sie können maximal zwei Community-Projekte skizzieren, müssen dies aber nicht. Die Fördersumme für die skizzierten Community-Projekte und das Management-Projekt sollte insgesamt 1,5 Mio. Euro nicht übersteigen (Orientierungswert). Sollte Ihre Community zur Förderung ausgewählt werden, gelten diese „Starterprojekte“ als befürwortet und können umgehend über einen förmlichen Vollantrag beim Projektträger beantragt werden. Die Projektskizze für ein Community-Projekt (inkl. Basisdaten, Zielen, Struktur, Arbeitsplan, Finanzplan) darf maximal drei Seiten umfassen (Zeilenabstand 1,2, Schriftart Arial, Schriftgröße 11). Kursiv gesetzte Erläuterungen können Sie löschen und roten Text überschreiben bzw. anpassen.*

**1. Basisdaten Community-Projekt I**

Kurztitel: *XXXX*

Verbundkoordinator/in: *Name, Adresse*

Laufzeit: *xx* Monate, geplant *MM/JJJ – MM/JJJJ*

Fördersumme: *xxx.xxx* Euro

**2. Gesamtziele und -struktur des Projekts**

*Bitte beschreiben Sie hier die wesentlichen Ziele, Aktivitäten und die Struktur des Projekts. Erläutern Sie bitte, wie das Projekt zur Erreichung der strategischen Ziele der Community beiträgt.*

**3. Arbeitsplan (vorläufig)** *(Darstellung von 2 bis 5 Arbeitspaketen)*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **AP 1: Name des Arbeitspaketes** | | | |
| **Partner** | **AP Nr.** | **inhaltliche Beschreibung (ca. 3 Stichpunkte)** | **Personal\*** |
| A | 1.1. |  | PM |
| B | 1.2. |  | PM |
| C | 1.3. |  | h |

\*\*PM=Personenmonate; h= Personalstunden (die Angabe des kalkulierten Personalaufwandes sollte im Falle der pauschalierten Abrechnung in Stunden erfolgen (wie später auch im AZK erforderlich)).

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **AP 2: Name des Arbeitspaketes** | | | |
| **Partner** | **AP Nr.** | **inhaltliche Beschreibung (ca. 3 Stichpunkte)** | **Personal** |
| A | 2.1. |  | PM |
| C | 2.2. |  | h |

**4. Finanzplan (vorläufig)\*** (Angaben in TEuro)

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Name der Einrichtung | Kosten/ Ausgaben Gesamt\*\* | davon Personal | davon Aufträge | davon Invest / AfA | Fördersumme**\*** |
| A Federführende Einrichtung |  |  |  |  |  |
| B ggf. Verbundpartner… |  |  |  |  |  |
| C ggf. Verbundpartner… |  |  |  |  |  |
| …. |  |  |  |  |  |
| **Summe** |  |  |  |  |  |

\* bei Hochschulen inkl. Projektpauschale, bei Forschungseinrichtungen inkl. Overheadpauschale, bei Unternehmen mit Gemeinkosten/Gemeinkostenpauschale.

\*\* Bitte beachten Sie, dass in die Gesamtkosten/-ausgaben neben den Positionen Personal, Aufträgen und Invest/AfA weitere Ausgaben/Kosten eingeplant werden können, z.B. für Sachkosten, Material, Reisen etc. Diese müssen hier in dieser Übersicht nicht gesondert dargestellt werden, erst im späteren Vollantrag, sollten aber in der hier veranschlagten Gesamtsumme (Spalte A) berücksichtigt werden.

**1. Basisdaten Community-Projekt II**

Kurztitel: XXXX

Verbundkoordinator/in: Name

Adresse: xxx

Laufzeit: xx Monate, geplant MM/JJJ – MM/JJJJ

Fördersumme: xxx.xxx Euro

**2. Gesamtziele und -struktur des Projekts**

*Bitte beschreiben Sie hier die wesentlichen Ziele, Aktivitäten und die Struktur des Projekts. Erläutern Sie bitte, wie das Projekt zur Erreichung der strategischen Ziele der Community beiträgt.*

**3. Arbeitsplan (vorläufig)** *(Darstellung von 2 bis 5 Arbeitspaketen)*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **AP 1: Name des Arbeitspaketes** | | | |
| **Partner** | **AP Nr.** | **inhaltliche Beschreibung (ca. 3 Stichpunkte)** | **Personal\*** |
| A | 1.1. |  | PM |
| B | 1.2. |  | PM |
| C | 1.3. |  | h |

\*PM=Personenmonate; h= Personalstunden (die Angabe des kalkulierten Personalaufwandes sollte im Falle der pauschalierten Abrechnung in Stunden erfolgen (wie später auch im AZK erforderlich)).

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **AP 2: Name des Arbeitspaketes** | | | |
| **Partner** | **AP Nr.** | **inhaltliche Beschreibung (ca. 3 Stichpunkte)** | **Personal** |
| A | 2.1. |  | PM |
| C | 2.2. |  | h |

**4. Finanzplan (vorläufig)\*** (Angaben in TEuro)

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Name der Einrichtung | Kosten/ Ausgaben Gesamt\*\* | davon Personal | davon Aufträge | davon Invest / AfA | Fördersumme**\*** |
| A Federführende Einrichtung |  |  |  |  |  |
| B ggf. Verbundpartner… |  |  |  |  |  |
| C ggf. Verbundpartner… |  |  |  |  |  |
| …. |  |  |  |  |  |
| **Summe** |  |  |  |  |  |

\* bei Hochschulen inkl. Projektpauschale, bei Forschungseinrichtungen inkl. Overheadpauschale, bei Unternehmen mit Gemeinkosten/Gemeinkostenpauschale.

\*\* Bitte beachten Sie, dass in die Gesamtkosten/-ausgaben neben den Positionen Personal, Aufträgen und Invest/AfA weitere Ausgaben/Kosten eingeplant werden können, z.B. für Sachkosten, Material, Reisen etc. Diese müssen hier in dieser Übersicht nicht gesondert dargestellt werden, erst im späteren Vollantrag, sollten aber in der hier veranschlagten Gesamtsumme (Spalte A) berücksichtigt werden.